

# Fünf Sterne über Rastede

## Fürstenball-Tochter gewinnt Brillantring in Oldenburg



Die neuen Stutenköniginnen aus Oldenburg: Lady Cadora und Fünf Sterne

**Während Deutschland gerade erst, dank des Sieges der Fußball-Nationalmannschaft bei der WM in Brasilien, in den Status vier Sterne aufgestiegen ist, leuchten in Oldenburg schon Fünf Sterne – so zumindest der Name der frischgekrönten Oldenburger Siegerstute.**

Die dunkelbraune, hochnoble Tochter des Fürstenball OLD führte bei der Elite-Stutenschau in Rastede ein gegenüber den Vorjahren kleineres Lot an, was der Oldenburger Zuchtleiter Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff mit den rückläufigen Zahlen in der Zucht insgesamt erklärte, das aber vor Qualität nur so strotzte. Entsprechend eng war die Entscheidung an der Spitze. Fünf Sterne, gezogen von Carsten Middendorf aus einer Tochter des Rubin Royal OLD und im Besitz des Springreiters Rolf Moormann, hatte sich bereits bei ihrer SLP mit Grundgangarten höchster Bonität (Trab 10,0, Galopp 8,5, Schritt 8,5) und entsprechender Rittigkeit an die Spitze gesetzt, und auch in Rastede überzeugte sie in allen Belangen. Der Reservesieg ging an eine weitere Tochter des Fürstenball OLD, der insgesamt sieben Töchter entsandte, von denen fünf den Sprung auf den Brillantring schafften. Ame-

lie wurde von Britta Budeus-Wiegert aus der Vollschwester zu San Amour I und II gezogen und punktete erneut auch mit ihrem schon bei der SLP mit 10,0 bewerteten Schritt. Zweite Reservesiegerin wurde Calla. Die Braune (v. Rock Forever I-Fürst Heinrich) geht auf den von Paul Wendeln so überaus erfolgreich gepflegten Stamm der Cinderella zurück und ist Halbschwester zur Reservesiegerstute und Bundeschampionesse Cindy OLD sowie zum gekörnten zweifachen Vize-Bundeschampion Fürst Heinrich OLD. Calla absolvierte ihre SLP als Zweitbeste mit jeweils 9,0 für Trab und Ga-



Die Vize-Championesse: Amelie von Fürstenball

lopp, hatte in Rastede aber etwas mit den Fliegen zu kämpfen.

43 Oldenburger Stuten hatten die Zulassung zur Elite-Stutenschau erhalten, von denen 13 auf dem Brillantring gingen. Neben den fünf, auf den Plätzen eins, zwei, fünf, sieben und neun rangierten Fürstenball-Töchtern waren noch Nachkommen des Ampère, Belissimo M, Bordeaux, Floriscourt, Fürst Romancier, Rock Forever I, Romanov und San Amour I vertreten. Aus ihrem ersten Jahrgang boten Bailamos Biolley, Dante Weltino OLD, Fairbanks und Velvet Touch Töchter auf.

### OS-Stuten

Siegerstute des OS-Verbandes wurde Lady Cadora (v. Catoki-Landor S), die Gerd So-sath aus der Mutter des gekörnten Cador und Vollschwester zur Bundessiegerstute Lady Heida I zog und die auf den berühmten Fureida-Stamm zurückgeht. Eine 9,5 hatte es für das Springvermögen der sportiven Braunen bei ihrer SLP gegeben. Ihre stärkste Konkurrentin, die von Paul Wendeln gezogene Last Man Standing-Tochter Jamela fehlte krankheitsbedingt in Rastede. Aus dem zehnköpfigen Lot der Prämienstuten beorderte die OS-Körkommission noch Chica Leena (v. Checkland-Contender; Z.:

Franz-R. Sanktjohanser) und Anastasia (v. Verdi-Lifestyle; Z.: Ulrich Brinkhus) auf den Brillantring. Die unrankiert gebliebenen Stuten stammten ab von Canturo, Check In, Diarado, Quattro B und Stakkato Gold. Für Cynthia von Carenzo-Carprilli erhielt ihr Züchter Josef-Jonas Sprehe den neu eigens für Nachwuchszüchter geschaffenen Kranich-Preis. T. Becker